DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Die Tote im Stadtwald

Hallo, @Piratin,
danke für den Kommentar. Dem Problem der Erzählperspektive stellte ich mich bisher nicht. Werner geht gar nicht, auch wenn ich das mal eben so meinte, warum sagt das Ende der Geschichte. Dummerweise funktioniert auch der junge Finger nicht, mit ähnlicher Begründung. Ich nähme den Kick aus der Konstellation. Mir bleibt nur die Perspektive des außenstehenden Beobachters, der in das Geschehen nicht eingreifen kann und nicht über besonders umfangreiches Wissen verfügt. Eine andere Erzählperspektive kostet die Geschichte die Glaubwürdigkeit. Sprich Du. Machbar?
Dass Ihr so enorm genau über die Sitzordnung im Auto bescheid wissen wollt überrascht mich, dabei sollte doch Klarheit herrschen, dass der Hund auf der Rückbank sitzt. Hunde dürfen nach StVO nicht auf den Beifahrersitz. Und wenn eine sichere Trennung zwischen Fahrer und Fonds fehlt, sitzt der Hundehalter neben dem Tier. Gesetzlich sauber geregelt. Aber ich verändere den Satz: "Werner öffnete die rechte Fondstür, warf den Stetson auf die Rücksitzbank, ließ Rufus in den Wagen und setzte sich mit einem kurzen "kannst fahren" neben Hund und Hut." Besser?
So, nochmals Danke für Deine Mühe. Ich hoffe, man liest sich.
LG P. S.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de